

## Struktur und Organisation der Kirchengemeinde

### *Kirchenvorstand*

Dem Kirchenvorstand (KV) der Kirchengemeinde Sipperhausen gehören von 21 Mitgliedern sieben gewählte und berufene Mitglieder aus dem Gemeindeteil Mosheim an. Zusammen mit den Ehrenmitgliedern und den Kirchenältesten verantwortet und leitet der KV gemeinsam mit der Pfar-

rerin/dem Pfarrer die Gemeindearbeit. Besonders zu erwähnen sind auch Verdienste unserer Kirchenältesten. Dorothea Groll prägte zunächst über Jahrzehnte als Kirchenvorsteherin und bis heute als Kirchenälteste die Arbeit des KV in Mosheim. Ab dem Jahr 2007 ist auch die langjährige Kirchenvorsteherin und Organistin Margret Wenderoth als Kirchenälteste berufen worden.

Neben den in der Regel monatlichen KV-Sitzungen engagieren sich alle Kirchenvorsteher in Ausschüssen und Arbeitsfeldern gemäß ihrer Fähigkeiten und Neigungen. Dem derzeitigen KV gehören aus dem Gemeindeteil Mosheim an: Karin Hocke, Reinhold Otto, Uwe Range, Karin Röse, Sieglinde Tonn, Susanne Weingarten und Roswitha Wiegand.



*Kindergottesdienst-  
rüstzeit in Sipper-  
hausen.*

### *Lektorinnen*

Wir sind stolz, in Mosheim zwei Lektorinnen zu haben, die seit dem Jahre 2006 Gottesdienste im Kirchenkreis Homberg und Melsungen feiern: Sabine Bücken und Heike Emmeluth.

### *Ständige Ausschüsse und Gemeindebrief*

Die Arbeit wird wesentlich von ständigen Ausschüssen des Kirchenvorstandes getragen.

Roswitha (Rosel) Wiegand ist Sprecherin des Kirchenvorstandes für Mosheim und verwaltet die Kollekte; Karin Röse leitet den Besuchsdienst; Reinhold Otto und der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Uwe Range, engagieren sich im Bauaus-

schuss; Karin Hocke obliegt die Aufmerksamkeit für Kinder-, Konfirmanden- und Elternarbeit; Sieglinde Tonn arbeitet mit im Finanzausschuss.

Die Erstellung des Gemeindebriefes, der vierteljährlich erscheint, liegt in den Händen von Thomas und Susanne Weingarten - zusammen mit einem Redaktionsausschuss.

Dem Ausschuss für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit obliegt die Darstellung der Kirche nach außen. Dessen Vorsitzender Reinhold Hocke nimmt im Auftrag der Kirchspiels gleichzeitig die Aufgaben des Pressebeauftragten wahr. Und alle gemeinsam sind immer zur Stelle, wenn sie gefragt, gebraucht und gefordert werden.

Kirchengemeinde. Der Zusammenlegung war im Jahre 2005 ein intensiver Beratungs- und Vorbereitungsprozess vorausgegangen.

Die einmütigen Beschlüsse der Kirchenvorstände beruhen auf den langjährigen positiven Erfahrungen bereits praktizierter gemeinsamer Arbeit und gingen von der Überzeugung aus, dass mit dem Zusammenlegen der drei Kirchengemeinden folgende Ziele erreicht werden könnten:

- ▶ Stärken des Zusammengehörigkeitsgefühls der Kirchengemeinden, Intensivierung gemeinsamer Veranstaltungen,

- ▶ Organisieren und Gestalten von Vorhaben, für die die bestehenden Kirchengemeinden zu klein sind,

- ▶ Verwaltungsvereinfachung und Erhöhen der Verwaltungseffizienz,

- ▶ Verbesserung der Mittelzuweisung, Vereinfachung der Haushaltsgestaltung und Stärken der Finanzkraft.

Die Sicherung der besonderen Belange und Interessen der einzelnen Gemeindeteile wurde durch die Bildung von fünf Stimmbezirken (Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen und Hombergshausen/Lengemannsau) erreicht und verbessert. Diese fünf Stimmbezirke wählen die Kirchenvorstände.

Nach fünf Jahren seit Bildung der neuen Kirchengemeinde Sipperhausen kann festgestellt werden, dass die gesteckten Ziele in vollem Umfang erreicht werden konnten.

*Lebendiger Adventskalender: Kinder und Jugendliche basteln in der Schreinerwerkstatt von Helmut Weingarten Weihnachtsmänner.*



### *Strukturelle und organisatorische Veränderungen*

Zum 1. Januar 2006 haben sich die ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Mosheim (mit Hombergshausen und Lengemannsau), Ostheim und Sipperhausen (mit Dickershausen und Bubenrode) zur Kirchengemeinde Sipperhausen zusammengeschlossen. Aus dem Kirchspiel wurde die